

Stand der Hilfsprogramme in Budapest

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **66 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS UNGARISCHE ROTE KREUZ

Das Ungarische Rote Kreuz ist nach der Oktoberrevolution mit Stichtag am 9. November 1956 durchgreifend reorganisiert worden. Die Leitung wurde einem Fünferkollegium international bekannter Budapester Professoren übertragen, nämlich Prof. Tibor Nonay, Prof. Ferenc Földvály, Prof. Boldizsár Horváth, Prof. Leszö Klinkó und Prof. Ferenc Czeyda-Pommersheim; geschäftsleitender Direktor ist Prof. Georg Killner.

Für Verteilung, Verwaltung, Transport und Kontrolle der Spenden stehen dem Ungarischen Roten Kreuz 500 Personen zur Verfügung. Dazu kommen noch rund 2500 freiwillige Helfer.

In jedem der 22 Budapester Stadtbezirke ist ein Verteilapparat geschaffen worden, dem die Erfas-

sung der Bezugsberechtigten und die Verteilung der Spenden obliegt.

Das Ungarische Rote Kreuz, dem nach den vertraglichen Abmachungen mit dem IKRK die Verteilung aller vom IKRK gelieferten Waren obliegt, erstattet dem IKRK über die Ausgabe der Spenden an die Bevölkerung laufend detaillierten Bericht, so dass das Ungarische Rote Kreuz über die Verwendung jedes Kilogramms Ware genau unterrichtet ist und sie kontrollieren kann. Ausserdem verfügt das Ungarische Rote Kreuz selbst über einen Kontrollapparat von 40 Personen. Die bisher vom IKRK durchgeführten Kontrollen zeigen einwandfrei, dass die Hilfsspenden in die richtigen Hände gelangen und dass die Gerüchte über missbräuchliche Verwendung der Spenden den Tatsachen in keiner Weise entsprechen.

STAND DER HILFSPROGRAMME IN BUDAPEST

Bis 31. Januar sind dem Ungarischen Roten Kreuz 250 000 Lebensmittelpakete zur Verteilung an die bedürftige Bevölkerung übergeben worden. Zurzeit werden an rund 173 000 Budapester Mütter und Kinder täglich 100 g Milchpulver abgegeben, was täglich 17,3 Tonnen Milchpulver erfordert.

Neu aufgenommen wurde vor wenigen Tagen die Kinderspeisung, die insgesamt 66 000 Kinder bis zu 14 Jahren erfasst, die in Säuglings- und Kin-

derheimen, Tageshorten oder Schulen gepflegt werden. Die dazu benötigten Lebensmittelmengen werden auf monatlich 450 000 kg veranschlagt.

Gegenwärtig werden 45 000 Wolldecken an die unter dem strengen Winterwetter leidende Bevölkerung verteilt.

*

Bis 28. Januar 1957 sind 10 687 000 kg Hilfsgüter des IKRK nach Budapest gelangt.



AUS UNSERER ARBEIT

Die Kommission für Kinderhilfe hat am 12. Dezember die folgenden Kredite bewilligt:

Schweiz: Patenschaften für Schweizerkinder

Ankauf von 200 kompletten Betten 60 000.—

Ankauf von Duvetanzügen, Kissenanzügen, Duvets, Kissen, Leintüchern, Matratzen usw. 15 000.—

Kinderunterbringung

Ankauf von Kleidern für Flüchtlingskinder, die in Schweizer Familien oder in Heimen in der Schweiz untergebracht sind 15 000.—

Deutschland: Individuelle Hilfe an Flüchtlingskinder in Deutschland (Patenschaften)

Ankauf von Flanellette, Kölsch, Wolldecken, Leintüchern, Matratzen, Bettgestellen, Wollstoff, Strickwolle, Schuhen usw. 60 000.—

Griechenland: Patenschaftsaktionen

a) Ankauf von Kleidern, Schuhen und Wäsche sowie von Wolldecken, Kölsch, Leintuch-

stoff, Wolle usw. zur Verteilung an Kinder in Nord-Griechenland 35 000.—

b) Für die Instandstellungsarbeiten an 66 Häusern der von uns im Rahmen der Hilfeleistungen an Griechenland betreuten Familien sowie zum Ankauf von 12 Ziegen für diese Familien 38 000.—

c) Für Lebensmittel und Liegepritschen (als Ersatz von Betten) zur Verteilung an bedürftige, kinderreiche Familien und Beschaffung von Betten für Schülerheim in Kozani 27 000.—

Präventorium Mikroastro

Einrichtung des Gebäudes und Deckung der Betriebskosten 100 000.—

Oesterreich: Individuelle Hilfe an Altflüchtlingskinder in Oesterreich (Patenschaften)

Ankauf von Flanellette, Wollstoff, Strickwolle, Schuhen, Kölsch, Wolldecken, Leintüchern, Matratzen, Bettgestellen 20 000.—